

Umgebungstemperaturbereich

- Jalousieantriebe, Baureihe GJ56..
- Rohrantriebe, Baureihe SOLIDline
- Rohrantriebe, Baureihe TEcline

GEIGER Antriebe sind für den Einsatz in außen- und innenliegenden Anwendungen wie Jalousien, Rollläden und Markisen konzipiert. Um die Eignung der GEIGER Antriebe für diese Anwendungen sicherzustellen, wird die Lebensdauer für einen Temperaturbereich geprüft, der deutlich über dem Standard der Produktnorm liegt.

Die GEIGER Antriebe sind für einen Umgebungstemperaturbereich von -20°C bis +60°C, kurzzeitig bis +80°C geeignet. Unter kurzzeitig sind Temperaturspitzen an einzelnen Tagen im Jahr bei extremen Wetterlagen zu verstehen.

Zu beachten ist, dass sich die zulässige Laufzeit der Antriebe bei hohen Temperaturen verringert. Tiefe Temperaturen können aufgrund steigender Viskosität der Schmiermittel zu verzögertem Anlauf der Antriebe führen. Beide Effekte sind physikalisch bedingt, führen zu keinen bleibenden Schäden am Antrieb und stellen keinen Produktmangel dar.

Bitte beachten Sie den Hinweis für GEIGER Antriebe mit elektronischen Endabschaltungen und den Hinweis zu Umgebungstemperaturbereich Anschlussleitungen.

Laufzeitoptimierung, erhöhte Umgebungstemperatur

- Jalousieantriebe, Typ GJ5606, GJ5616 (laufzeitoptimiert)
- Jalousieantriebe, Typ GJ5606t, GJ5616t (T90)
- Antriebe, Typ GSI5606 r, GSI5610 r

Die Jalousieantriebe Typ GJ5606, GJ5616 sind auf geringere Eigenerwärmung ausgelegt und erreichen die Betriebsart S2/6min. Im Vergleich zu den Standardantrieben mit Betriebsart S2/4min eignen sich diese Antriebe für Anwendungen mit hohen Laufzeitanforderungen, z.B. bei hohen Behängen.

Für Anwendungen mit erhöhter Umgebungstemperatur gibt es diese beiden Antriebe in der Ausführung „T90“ mit der Typbezeichnung GJ5606t und GJ5616t. Diese können kurzzeitig bis 90°C betrieben werden.

Bitte beachten Sie den Hinweis zu Umgebungstemperaturbereich Anschlussleitungen.

Hinweis: GEIGER Antriebe mit elektronischen Endabschaltungen

Im Vergleich zu Antrieben mit mechanischer Endabschaltung bieten elektronische Endabschaltungen zahlreiche Möglichkeiten, die Funktionalität gezielt an die jeweilige Anwendung anzupassen. Durch Funktionen wie „Festfrierschutz“ und „Hinderniserkennung“ können Schäden am Behang vermieden werden.

Bei tiefen Temperaturen können sowohl Behang als auch Antrieb schwergängiger werden. Am Antrieb ist dies durch steigende Viskosität der Schmiermittel bedingt. In der Folge kann der „Festfrierschutz“ oder die „Hinderniserkennung“ ansprechen, obwohl kein Festfrieren zu erkennen oder kein Hindernis vorhanden ist. Der Antrieb läuft dann nicht an, oder bleibt stehen. Eine Schädigung des Antriebs erfolgt dadurch nicht. Sobald die Temperaturen ansteigen, läuft der Antrieb wieder mit voller Funktionalität.

Dieses Verhalten stellt kein Produktmangel dar. Ggf. ist die Produktdokumentation der Anwendung mit entsprechenden Hinweisen zu versehen und die Gebäudesteuerung darauf anzupassen.

Hinweis: Umgebungstemperaturbereich Anschlussleitungen

Abhängig vom verwendeten Kabeltyp sind folgende Umgebungstemperaturbereiche der GEIGER Anschlussleitungen zulässig:

- Kabelbezeichnung 05RR-F und 05RN-F: -25°C bis +60°C
- Kabelbezeichnung 05VV-F: -5°C bis 60°C
- Kabelbezeichnung Unipur: -40°C bis 90°C

Gerhard Geiger GmbH & Co. KG

Schleifmühle 6 | D-74321 Bietigheim-Bissingen

Phone +49 (0) 7142 9380 | Fax +49 (0) 7142 938 230 | info@geiger.de | www.geiger.de

Sitz Bietigheim-Bissingen | Amtsgericht Stuttgart HRA 300591 | USt-IdNr. DE145002146

Komplementär: Geiger Verwaltungs-GmbH | Sitz Bietigheim-Bissingen | Amtsgericht Stuttgart HRB 300481

Geschäftsführer: Roland Kraus | WEEE-Reg.-Nr. DE47902323